

WORKSHOP: WAS MÖCHTEN SIE IN IHREM BETRIEB ÄNDERN... WAS FEHLT IHNEN DAZU.

Den abschließenden Workshop zum diesjährigen Jahresmeeting 2017 moderierte Dipl.-Wirt.-Ing. Hartwin Maas, MIB. Herr Maas verfügt über internationale Beratererfahrung und ist spezialisiert auf dem Gebiet des Kosten-, Prozess- und Change-Management. Er ist erfolgreicher Coach bei Re-Organisationen und entwickelt Konzept- und Managementmodule für namhafte Unternehmen.

Wir brauchen Veränderung! Monotonie ist für lernende Menschen und Organisationen nicht nur schwer erträglich, sondern auch im Hinblick auf Entwicklung kontraproduktiv. Das notwendige Bewusstsein für Veränderungen weckte Herr Maas in seinem Workshop.

Der Workshop umfasste die Fragen eines jeden Betriebes rund um das Thema Veränderung: Wo liegt unentdecktes Potential, welche Prozesse müssen hinterfragt und evtl. sogar aufgebrochen werden? Was sind die Fallstricke bei einem Veränderungsprozess? Wo liegen die größten Schwierigkeiten beim Ausschöpfen von Potentialen? Was fehlt Ihnen dazu?



Mit Hilfe eines Abstimmungssystems, konnten die Teilnehmer am Workshop direkt partizipieren. „Wenn man etwas verändern will, muss man wählen gehen.“, so Herr Maas. Jeder Teilnehmer erhielt sein eigenes Abstimmungsgerät und hatte so die Möglichkeit den Workshop aktiv mitzugestalten. Durch die unmittelbare Visualisierung der Antworten auf einer Leinwand, konnten die Teilnehmer das Antwortverhalten der Kollegen sehen.

Veränderung als Entwicklung und Fortschritt, hat immer auch etwas mit Risikobereitschaft zu tun.

Wie risikoaffin oder -avers bin ich? Bin ich innovativ und erschließe mit meinen Unternehmen neue Märkte? Bin ich ein Pionier in der Produktentwicklung? Was würde ich am liebsten outsourcen? Mit teilweise provokanten Fragen, die anregten, auch über den Tellerrand zu blicken, entfachte Herr Maas des Öfteren dynamische Diskussionen.

Wenn es um Veränderungen geht, kann der Mensch als größter Antreiber auch das größte Hindernis sein. Herr Maas: „Veränderungen im Betrieb bedeuten, unbedingt auch Mitarbeiter und Kollegen mitzunehmen, gegen Blockaden anzukämpfen, Unsicherheiten und Ängste der Mitarbeiter wegzunehmen sowie alte Muster aufzubrechen und aufzugeben“. Es muss ein Bewusstsein für die Veränderung und den Erfolg bei den Menschen geschaffen werden. Herr Maas betonte: „Es ist wichtig, für die Veränderung im eigenen Betrieb eine Kontinuität der Weiterentwicklung zu planen, vor allem im Zeitalter der Industrie 4.0, eben ganz im Sinne der Kaizen-Philosophie“.

Herr Maas belegte oder widerlegte das Antwortverhalten mit seinen Beratungserfahrungen durch zahlreiche Praxisbeispielen, Zahlen, Daten und Fakten.

Herr Maas beendete den Workshop mit dem Motto: „Wenn Sie Ihre Sichtweise auf die Dinge ändern, ändern sich auch die Dinge“. Denn Veränderung im Betrieb ist eine Ehe aus Handlungsbedarf und Änderungswillen. Deswegen ist es auch förderlich, das Ganze mal mit etwas Abstand, von außen oder oben, zu betrachten.